

Bericht des Vorstandes des Heimatvereins Wernsdorf-Ziegenhals e.V. am 28.03.2020



Liebe Mitglieder des Heimatvereins,
liebe Wernsdorfer und Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung.

Unser Heimatverein begeht in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Rückblickend lässt sich – auch mit einem Gefühl der Befriedigung und Freude – feststellen: Die Gründung unseres Vereins mit dem uns eigenen Anspruch, ehrenamtlich für das Leben in unserer Gemeinde tätig und aktiv zu werden, war eine gute, eine richtige Entscheidung.

Im Namen des Vorstandes möchte ich heute über unsere Arbeit im vergangenen Jahr 2019 berichten.

Mitgliederentwicklung & Vorstandsarbeit

Unsere Mitgliederbasis bleibt stabil. Zur Zeit hat unser Verein 93 Mitglieder, im letzten Jahr konnten wir 3 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen, namentlich Claudia Riefling; Nicole Stepinski und Katrin Finkelstein.

Die Runde des sogenannten erweiterten Vorstandes bleibt für den Verein und Vorstand das wichtigste Gremium zur Planung und Organisation unserer Arbeit. Wir freuen uns insbesondere darüber, dass wir im erweiterten Vorstand und Festkomitee neue Mitstreiter begrüßen konnten, die hoffentlich bald ihren festen Platz und ihre Aufgabe finden. Namentlich denken wir hierbei an Tobias Baur und Katrin Finkelstein.

Unsere Einschätzung aus dem letzten Jahr, dass die Bereitschaft des Nachwuchses zur Mitarbeit im Vereinsvorstand nach wie vor nicht ausreicht, behält dennoch ihre Gültigkeit. Wir als Verein haben keine Alternative – wir müssen die Jüngeren dafür gewinnen, Verantwortung in der zukünftigen Vorstandsarbeit zu übernehmen. Bis zur nächsten Wahl eines neuen Vorstandes ist es gar nicht mehr solange hin, deshalb sollen und müssen wir uns rechtzeitig um „Nachrücker“ bemühen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die aktive Mitarbeit insbesondere von

Wolfgang Schwartz
Edeltraud Heckel, Mandy Pekar und Dana Stoewhase
Sven Hensel
Hans Jürgen Hickmann
Frank Koepke
Karsten Rothenbusch
Dirk Viessmann
Michael Wippold und
unser Ehrenmitglied Wolfgang Riedel

Die auf der letzten Jahresversammlung beschlossene Satzungsänderung und neue Zusammensetzung des Vorstandes sind inzwischen vollzogen, beim Vereinsregister angemeldet/hinterlegt und vom Notar bestätigt.

Vereinsleben in Wernsdorf

Die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen in unserem Dorf ist nach einer „etwas belasteten“ Phase Ende 2018/Anfang 2019 im Laufe des letzten Jahres wieder etwas entspannter geworden, was vom Vorstand ausdrücklich begrüßt wird.

Inwieweit sich dahinter nur eine „Waffenruhe“ verbirgt, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

Was wir aber auf jeden Fall meinen ist, dass unser Verein und sein Vorstand im letzten Jahr durch sein Auftreten und Handeln Anteil daran hat, dass unkomplizierter als bisher über Gemeinsames beraten und diskutiert werden kann.

Mehr als bisher ist der HV auf die anderen Vereine sachlich und konstruktiv zugegangen und hat zur Mitarbeit bzw. gemeinsamen Agieren eingeladen.

Die vom Vorstand für die nächsten Jahre konzipierte Arbeit im Ergebnis des von unseren Mitgliedern erteilten Mandates in Form der neuen Vereinssatzung berücksichtigt stärker als bisher den schwierigen Spagat zwischen berechtigten Eigeninteressen der Vereine und unserem Anspruch auf ein ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinde. Es bleibt dabei:

Gemeinsames darf nicht auf der Strecke bleiben! Dafür wird sich der HV auch zukünftig stark machen. Sachlich und vor allem konstruktiv wollen wir auch in den kommenden Monaten für ein Miteinander der Vereine werben.

Höhepunkte aus unserem Vereinsleben 2019

- Dorffest 2019 30./31. August und Dank für Mitarbeit am 22. November
- Ehrendes Gedenken an J. Paucka am 24. April
- Frühschoppen zum Oktoberfest am 29. September
- Weihnachtskaffee 4. Dezember
- „Wernsdorfer“ Jahrgang 2019

Finanzielle Lage des Vereins

Unser Verein kann sich auf eine solide finanzielle Basis stützen, die es uns erlaubt, solche Aufgaben wie die Anschaffung von neuen Zelten und Bänken, die viermalige Herausgabe des Infoblattes „Wernsdorfer“, die Finanzierung des Dorffestes und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit usw. zu realisieren. Mit unseren Finanzmitteln wurde verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften umgegangen. Ein besonderes Dankeschön hat sich deshalb Nadine Nitschke als unsere Schatzmeisterin verdient.

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit

Geschichte & Brauchtum

Wir haben im Verein im letzten Jahr beschlossen, Aspekte unserer Dorfgeschichte in unsere Arbeit aufzunehmen, die bislang wenig oder noch gar nicht bearbeitet wurden. Wirklich weiter gekommen sind wir hierbei Stand heute noch nicht. Kontaktversuche mit dem Ortsverein Schmöckwitz haben noch zu keinem gemeinsamen Termin, geschweige denn einem Ergebnis geführt.

Vorschläge für zu bearbeitende Themen sind aus der Mitgliederbasis bislang ebenfalls nicht bei uns eingegangen.

Der Vorstand ist sich der Tatsache bewusst, dass wir für die Aufarbeitung der geschichtlichen Themen vor allem und in erster Linie Jemanden brauchen, der sich dafür interessiert und bereit ist, zu beginnen, zu organisieren und erste Schritte einzuleiten – und diesen „Jemand“ haben wir in unseren Reihen bislang nicht gefunden. Deshalb gilt es: weitersuchen und Mitstreiter für diese Arbeit gewinnen.

Unser Verein besteht jetzt seit 15 Jahren. Manfred vom erweiterten Vorstand hat deshalb im letzten Jahr den Versuch begonnen, die Geschichte des Heimatvereins zu erfassen und zu digitalisieren. Im Ergebnis dessen ist eine erste kompakte Information zur Entstehung und zum Wirken unseres Vereins in den letzten 15 Jahren entstanden. Über die Art und Weise der Publizierung muss noch im Vorstand entschieden werden.

Im Zuge der durchgeführten Recherchen (Zeitungsarchive, Protokolle, persönliche Unterlagen von Irene Welski und Wolfgang Riedel) wird zudem zur Zeit daran gearbeitet, die Geschichte der Dorffeste seit den neunziger Jahren zu digitalisieren und aufzuarbeiten. Unterlagen zu Dorffesten in den Jahren vor 1990 konnten bislang nicht gefunden werden. Für Anregungen, Hinweise oder Material zu diesen Themen aus dem Kreise unserer Mitglieder sind wir jederzeit dankbar.

Senior*innen

Im letzten Jahr haben wir gemeinsam beschlossen, dass es notwendig ist, verstärkt geeignete Formen der Zusammenarbeit für eine stärkere Einbeziehung der Senior*innen in das gesellschaftliche Leben und auch die Vereinsarbeit zu finden.

- Mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität besteht seitdem eine enge Zusammenarbeit, um Veranstaltungen der VS organisatorisch oder auch finanziell zu unterstützen
- die im vergangenen Jahr durchgeführte Veranstaltung (Adventskaffee) hat eine durchweg positive Resonanz gefunden und zu weiteren Aktivitäten im laufenden Jahr motiviert
- so wird unser Verein die Veranstaltungen der VS im Mai (Berliner Nachmittag) und Oktober (Herbstfest/Weinabend) und Dezember (Adventskaffee) nach Kräften organisatorisch unterstützen.

Ortsbild

Der HV wird in wenigen Wochen – wie vor einem Jahr beschlossen - zum Umwelttag einladen, den wir in diesem Jahr gemeinsam organisiert von allen Vereinen und dem Ortsbeirat durchführen wollen.

Unsere Baustelle - Der Turm bleibt uns erhalten, aber nicht mehr lange. Im April soll mit den Arbeiten zur Sanierung der Fassade begonnen werden. Dies ist insbesondere der Bereitschaft von Frank Koepke zu danken, der die Arbeiten ausführen wird.

Freizeitgestaltung

Radwanderungen oder auch Wanderung per Pedes, Spielnachmittag, Trödelmarkt, Hobby-schau, Straßenfest oder einfach nur ein Frühstück auf dem Dorfplatz – dies waren Anregun-gen, die wir unseren Mitgliedern im letzten Jahr vorgeschlagen haben.

Wie setzen wir das in diesem Jahr um?

Ein Vorschlag liegt bereits auf dem Tisch: Wir überlegen, ob wir das diesjährige Dorffest mit einem Trödelmarkt der Wernsdorfer verbinden, sozusagen als Teil des Festtreibens am Samstag 28. August.

Das wir mit wenig Aufwand eine gelungene Veranstaltung „hinlegen“ können, haben wir am 6. März mit der Einladung zum Frauentag bewiesen. Die Resonanz war gut, ca. 30 Frauen sind unserer Einladung, die sich an alle Aktivst*innen der Wernsdorfer Vereine richtete, ge-folgt und haben die 1,5 Stunden sichtlich genossen.

Für den 12. September haben wir außerdem eine Radtour angedacht – vorläufiges Ziel ist Erkner. Vielleicht finden sich noch Mitglieder, welche die Organisation dafür in die Hand neh-men möchten.

Und last but not least – prüfen wir zur Zeit die Möglichkeit der Durchführung einer Kinoveran-staltung Ende Oktober bei uns in Wernsdorf oder im Zuge eines Ausfluges ins Kino nach KW.

Zusammenarbeit mit Verbänden & Vereinen

Öffentlichkeitsarbeit

„Wernsdorfer“

Für weitere Fragen, Anregungen und Vorschläge stehen wir dann in der Diskussion gerne zur Verfügung.
